



**Fraktion im Gemeinderat
Tettngang**

Herrn Bürgermeister
Bruno Walter
Montfortplatz 7
88069 Tettngang

Tettngang, 25.05.2016

Antrag zur Behandlung eines Tagesordnungspunktes in der Gemeinderatssitzung am 8. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Walter,

Die CDU-Fraktion beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt in der Gemeinderatssitzung am 08.06.2016 zu behandeln:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Tettngang wird - vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung des Kauer Ortschaftsrates - die Überlassung der Kauer Seldnerhalle an den Bodenseekreis schnellstmöglich beenden und die Halle ihrer ursprünglich vorgesehenen Nutzung (Schul- und Vereinssport, Veranstaltungen, Schulspeisung,...) wieder zuführen. Ebenso soll mit den, durch die Nutzung als Flüchtlingsnotunterkunft notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten, unverzüglich begonnen werden.

Begründung:

Tettngang hat aktuell und in den vergangenen Monaten deutlich mehr Flüchtlinge in vom Landkreis betriebenen Notunterkünften beherbergt, als nach dem Einwohnerschlüssel (ca. 8,8 % des Bodenseekreises) notwendig gewesen wäre.

Laut Anlage 1 zum TOP 13 der letzten Gemeinderatssitzung (27.04.16) waren in Tettngang zum 31.03.16 mit 448 (IST) statt 221 (SOLL) 227 Flüchtlinge über SOLL untergebracht. Selbst nach der Schließung der Notunterkunft Seldnerhalle am 20.05.16 wird Tettngang weiterhin deutlich im „Über-SOLL“ bleiben.

Im Moment werden dem Bodenseekreis kaum noch neue Flüchtlinge zugewiesen. Selbst wenn sich dies wider Erwarten im Laufe des Jahres ändern sollte, gibt es in Tettngang immer noch genug Kapazitäten, um nicht unter das SOLL zu fallen.

In den letzten Wochen wurden außerdem die Weichen gestellt, dass in Tettngang (z.B. in Bürgermoos) in wenigen Monaten reguläre Gemeinschaftsunterkünfte bezogen werden können.

Der Wegfall der Seldnerhalle als Trainings-, Spiel- und Veranstaltungsort hatte gravierende Folgen für die dortigen Sportvereine und auch die Kauer Narrenzunft und endete in nicht wenigen Vereinsaustritten und dem Wegfall von Trainingsgruppen.

Durch die Verlegung des Schulsports in andere Hallen entstehen der Stadt Tett nang wöchentlich Kosten für Busfahrten im vierstelligen Bereich, die sie nicht vom Landkreis ersetzt bekommt; nicht zu vergessen die Zeit, die die Schüler im Bus „in“ statt „mit“ Bewegung verbringen.

Auch wenn der äußerst unwahrscheinliche Fall eintreffen sollte und aufgrund höherer Zuweisungszahlen wieder Notunterkünfte mit Flüchtlingen belegt werden sollen, muss dies anderweitig geschehen. Eine weitere Belegung der Seldnerhalle ist unter diesen Voraussetzungen nicht mehr abgebracht.

Für die CDU-Fraktion:

gez. Manfred Ehrle
Fraktionsvorsitzender